# Cahnsteiner Cageblatt

Ericheint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seler-tage. — Anzeigen - Preis: die einspaltige fleine Jeile 15 Pfennig.  Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs: Geschäftsstelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Itr. 38. Bezugs-Preis durch die Gelchäftslielle ober durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Polt frei ins Haus 2.22 Mart.

Mr. 164

Drud und Betlag ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberfahnftein. Dienstag, ben 17. Juli 1917.

Bite Die Schriftleitung verantwortlich Bilbelm Daener in Oberlahnfiein.

55. Sahrgang.

24 000 Tonnen nene U-Booterfolge.

Einbruch benticher Truppen in Angola.

Rene heftige Strafenkämpfe in Liffabon.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Sammeln bes roten Fingerhutfamens.

Mit Radficht auf Die Del- und Fettfnappheit ift es bringend ermunicht, bag ber Samen bes roten Fingerhutes, aus bem fich ein - nur gu technischen Bweden - brauchbares Dei gewinnen lagt, in möglichft großen Mengen gefam-

Der Kriegsausschuß für Dele und Tette in Berlin hat fich bereit erffart, für 100 Rg. reifen, trodenen Camens bes roten Fingerhutes frei Waggon und ab Berladestation 200

Mart zu vergüten. Die Revierverwalter ermächtige ich, folden Samen zum Preise von 1,75 bis 1,80 Mt. je Kilogramm anzufaufen. Die Differenz von 0,20 bis 0,25 Mt. je Kilogramm stellt bie Entichabigung für ben burch bie Lagerung entstehenben Gewichtsverluft u. Die burch Berfendung ufm, bes Samens entstehenden Untoften bar.

Der gesammeite Samen ift bei ben Roniglichen Oberförftereien bis jum Abruf burch ben Kriegsausichuf fitr Die

und Gette ordnungemäßig aufzubewahren. Die Abreffen, wohin ber Camen gu fenden ift, wollen bie Revierverwalter von dem Rriegsausichus, ber fich auch gur unentgeltlichen Bergabe bee erforberlichen Berpactungs materiale bereit erflatt bat, erbitten.

3ch bemerte noch, daß das aus bem Fingerhutfamen gemonnene Del gur menichlichen Ernahrung nicht verwend-

bar ift. Die Rönigliche Regierung beauftrage ich, hiernach fofort die ersorderlichen Anordnungen zu treffen und mir bis zum 1. November 1917 angugeigen, ob und wieviel Rilogramm Samen an ben Rriegeaneichug für Dele und Gette abgeliefert morben find.

Berlin 23. 9, ben 15. Juli 1917.

Betreffger Blag 10.

Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften. ges. Freiherr von Fallenhaufen.

Abbrud wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die herren Burgermeifter werben ersucht, in ihren Gemeinden das Cammeln des roten Fingerhutfamens und beffen Ablieferung an die guftandige Abnigliche Oberforfterei anguregen.

St. Goarshaufen, ben 14. Juli 1917. Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

An famtliche Königliche Regierungen mit Ausnahme berjenigen in Aurich, Munfter und Sigmaringen. (Unmittelbar.

Befanntmadung

Die Befanntmachung des Kriegsamtes vom 18. April 1917, Pr. H. 1. 1856/3. 17. K. A., betreffend Bestands-erhebung von Rabelrundholz vom 1. Mai 1917, nach der die Waldeigentümer und Wasdungungsberechtigten verpflichtet find, ber Solamelbestelle ber Kriegerobitoff-Abteilung bes Königlich Preußischen Kriegsministeriums bis zum 15. Mai 1917 ben am 1. Mai 1917 vorhanden gewesenen Borrat an gesälltem Radelrundholz zu melden, ist seitens ber gur Melbung Berpflichteten vielfach unbeachtet geblieben. Die Konigliche Regierung wolle bafur Corge tragen, baß die Melbungen für die Staatsforften bortigen Begirfes, foweit fie noch nicht erstattet fein follten, umgehend gemacht

Abschrift gur Renntnis mit bem Ersuchen, in gleicher Weife babin wirten zu wollen, daß die bisber jaumig gewefenen Eigentümer nicht staatlicher Forsten umgehend ihrer

Melbepflicht genugen.

Berlin 29. 9, ben 31. Mai 1917.

Leipziger Play 10. Minifterium für Landwirtichaft, Domanen und Forften.

In famtliche herren Regierungsprafibenten.

Abdrud teile ich ben herren Burgermeistern bes Kreifes gur Renntnisnahme und umgehenden weiteren Beranlaffung wegen Erfüllung ber Weibepflicht mit.

St. Goarehaufen, ben 14. Juli 1917. Der Rönigliche Landrat.

Berg, Geheimer Regierungerat.

Der Berr Reichstangler hat folgenbe Bestimmungen

über die gesundheitspolizeiliche Behandlung bes Gleisches und ber Mild von Tieren, bie gur Gerumlieferung gedient

erlaffen:

I. Aleijd.

Serumgewinnungsanftalten burjen Tiere, Die ihnen jur Gerumlieferung gebient haben, gur Schlachtung nur abgeben, nachbem fie fich barüber vergewiffert haben, wo und wann die Schlachtung ftattfinden foll. Die Anftalten haben ben für bie Schlachtung guftanbigen Bleifchbeschauer von der Abgabe der Tiere unter Mitteilung ber Erfennungs-

mertmale der Tiere und unter Angabe des Tages der letten Impfung fowie ber Urt ber babei ben Tieren einverleib. ten Stoffe gu benachrichtigen.

Werben bei ben Tieren Mängel festgestellt, welche schon jest nach ben Ausfühungebestimmungen A jum Gleischbeichangesetze zu Beanstandungen bes gangen Tierforpers ober veranderter Teile führen muffen, fo finden dieje Borichriften Anwendung.

Außerdem gelten für die gefundheitliche Beurteilung des Bleifches ber Serumtiere noch folgendee Bestimmungen:

A von Tieren, die eine Behandlung mit lebenben Euberfelbagiffen erfahren haben, find angufeben als

a) Lunge und Berg, wenn noch nicht mindeftene 10 Monate feit der legten Impfung bes geschlachteten Tieres abge-

b) bas Bleifch an ber Impiftelle und in beren Umgebung bis einschlieftlich ber zugehörigen Limphbrufen, wenn Beranderungen an ber Impfftelle festgeftellt worben finb.

2. bebingt tauglich

ber gange Tierforper - mit Ausnahme von Lunge und Berg (vergi. vorstebend In), wenn noch nicht minbeftens 4 Monnte feit ber legten Impfung abgelaufen find.

B Ben Tieren, Die eine Behandlung mit lebenden Batterien ber Baratuphus- und Gleifchvergiftergruppe erfahren haben, ift angujeben als untauglid

der gange Tierforper,

a) wenn noch nicht mindeftens 3 Wochen feit ber leuten Impfung bes geschlachteten Tieres abgelaufen find.

b) Benn gwar ichon 3 Bochen, aber noch nicht 2 Denate feit ber letten Impfung bes geichlachteten Tieres abgelaufen find und eine vorgenommene bafteriologische Unterfuchung nicht ergeben bat, daß das Gleich frei von Batterien ber Baratuphus- und Bleifchvergiftergruppe ift.

C Bon Tieren, welche eine Behandlung mit anberen mernichenpathogenen - lebenben ober nicht vollftändig abgetoteten - Erregern erfahren haben, ift angujeben als

bedingt tauglich ber gange Tierforper, abgesehen von ben unschädlich zu beseitigenden veranderten Teilen, wenn noch nicht mindeftens 8 Wochen feit ber letten Impfung bes geschlachteten

Tieres abgelaufen lind. Auf bas Fleisch von Tieren, Die gur Lieferung von Gerum gegen Maul- und Rlauenfenche gedient haben, finben Die porftebenben Conberbestimmungen feine Anwen-

Bas aus feinen Leuten geworben war, und ob er Mochten fich die anderen totichiegen laffen, ihm mar's

fcon recht, wenn er nicht babei mar. Aber bie Sache mit bem Radel murbe ihm doch allmablich zu bumm. Go ging er bann hinüber und ruttelte fie fraftig und argerlich.

Langfam ichlug fie die Augen auf. Aba! 3ch Giel, sagte er bei sich, warum habe ich bas nicht ichon langit getan? Laut seite er in halb freundlichem, halb befehlenbem Zone bingu:

"So, Mademolfelle, nun gebe ich Ihnen noch fünf Minuten Zeit, bann fteben Sie aber fertig angezogen por

Lotte schaute sich noch immer wie geistesabwesend um und tonnte sich erst ganz allmählich das Geschebene ins Gedächnis zurüdrusen. Wo nur der Bater blieb? — O, mein Gott, dachte sie entsetzt, denn nun erst siel ihr alles wieder ein, er wartet ja im Lazarett auf mich. und ich hode bier herum und - fa, mas war benn mit

mir? Sie hatte feine Zeit zum Rachbenfen, benn ber frangofische Leutnant trat wieber ein und machte nun ein recht ärgerliches Geficht.

"Bitte, nun aber fix, Mademoifelle, sonst muffen Sie mir in bem Aufzuge da folgen! Wo ift denn 3br Bater?" "Rein Bater?" — Sie war berartig verwirrt ob all ber auf sie einstürmenden Ereignisse und Fragen, daß fie haftig hervorftieß:

"3m Rote-Rreug-Lagarett! 3ch eile, gu ihm gu

Das paßte dem verichlagenen Frangofen gang ausge-

zeichnet, und so sagte er wieder sehr höslich:
"Also ditte, mein Fräulein, beenden Sie Ihre Toklette, ich werde Sie begleiten; draußen, auf den Straßen gebt es noch ein wenig wild ber, aber in einigen Tagen wird wieder volle Ordnung im Eljaß herrschen, denn es ist ja Frankreich bereits wieder einverseibt! Mülhausen ist auch seit heute wieder – tranzösische (Fortjegung folgt.)

Morgenrot!

Roman von Bilhelm b. Trotha.

511

(Radbrud berboten.)

Der Beutnant fandte barauf feine Soldaten unter einem Rorporul meg, Die nachfte beutiche Beamtenwohnung aufgujuchen und alles gu vernichten, ben Mann felbft als "prisonnier" abguführen.

Murrend trollten fich die Gieger, und ber Leufnant blieb allein mit feinem Buriden gurud. "Gaston, c'est notre quartier."

"Oui. mon lieutenant." "Un peu manger etc."

Oui, mon commandant !" Der Offigier mar allein. Er marf fich in einen bequemen Rorbfeffel, in bem einzigen noch nicht bemolierten 3immer,

brehte fich eine Bigarette und begann gu rauchen. "Belder Bufall!" Dachte er und fpann ben Faben biefes Ereignisses und gar merkwürdigen Jusammen-treffens behaglich weiter aus. Er hatte die Tur zu dem Zimmer bes Rabdens von seinem Plate aus im Auge, benn die in seinem Zimmer stand weit offen. Bar bas ein beiger, ein gar turioser Tag gewesen. Erft die furchtbaren Berlufte in ber Racht, bann bas plogliche Abzieben ber Pruffiens. Man batte ihnen nicht fo recht getraut, bann aber mar man breifter geworden, und die Siegesgebeime Angit eines Stadtuberfalles volltommen in ben hintergrund gebrangt. Ja, man war in Mulhaufen bereits wieber herr! Das arme Land war, von ben bofen Pruffiens 44 Jahre unterjocht, nun befreit, und fo murbe feine Einverleibung in bas alte Baterland noch am felben Lage erflart. Abends icon maren alle Befanntmachungen gebrudt angefchlogen und fogar alle Stragennamen

wieder französisch!
M'sieur Meunier hatte mit seinen Batrioten gut worgearbeitet und saß nun als Sous-maire auf der "Mairie", gab seine Bejehle und nickte wohlgefällig, sobald

bie roben goldaten einen der ausharrenden beutichen Beamten unter gemeinen Schimpiworten, ja gugtritten und Rolbenftogen berbeifchleppten!

Man wollte den "Couchon-Prussiens" ichon gallifche Rultur beibringen! -

Leutnant Faidherbe drehte sich bereits seine britte Sigarette, und noch immer blieb die Tür zum Zimmer der Mademoiselle geschiossen! — Er wurde nicht allein etwas besorgt und unruhig, nein sogar recht nervös! Teufel noch eins, das Kind war insam hübsch und sah febr pifant aus!

Bo blieb fie nur? Endlich, als er den Stummel der britten Bigarette gum offenen Genfter hinausgeworfen hatte, fprang er auf und befam einen fichtlichen Schreden. Barbleu! follte bieje fieine beutiche Rage etma

burchs Genfter entwifcht fein? Teufel, bas mare fatal gemejen und - na fehr dumm!

Gein Berg ichlug wild! Er fturgte hinüber und rif bie Tur auf! - Da lag fie, noch immer ohnmächtig,

Run gab's tein Bogern mehr.

Der verliebte Leutnant trug die Beblofe mit Siffe bes ingwischen berbeigerufenen Burichen auf ihr Bett und fuchte bie Lebensgeifter wieder gu erweden.

Biei tonnte er nicht machen, benn fie lag ftodfteif und regungslos ba, eine Urt Rrampf mußte bas erichrectie Dabchen befallen haben.

Das dauerte so stundenlang. Was ansangen? Der Leutnant ging unruhig auf und ab. Halt! Ich muß den Alten suchen. Ich muß ihn haben! Auf jeden Fall! Aber wo mag er steden? Wo das Lazarett

Das zu erfahren, war nur möglich, wenn fie wie-ber bei Befinnung war! Goll ich unfern Dottor holen? Lieber nicht, der Filou ift mir Damen gegenüber liebenswürdig und was er da alles ausbedt oder gar ansordnet, bas eiß man nicht! Alfo laffen wir's! Co murmelte ber Grangoje por fich bin.

bung. Goldes Fleifch ift lediglich nach ben Ausführungsbestimmungen A jum Fleischbeschaugesehe zu beurteilen. D Bon Tieren, bie mit abgetoteten menschenpathogenen

Erregern ober mit Extratten ober Stoffwechfelprobutten von folden Bafterien behandelt worben find, ift angusehen

bedingt tauglich

ber gange Tierforper, abgesehen von ben unschablich gu beseitigenden veranderten Teilen, wenn noch nicht mindeftens 7 Tage feit ber letten Impfung bes geschlachteten Tieres abgelaufen find.

In den Fallen unter A, C und D hat die Brauchbarmachung bes bedingt tauglichen Fleisches gum Genuffe für Menfchen burch Ausschmelgen, Rochen ober Dampfen gemäß § 39, Rr. 1, 2 und 3 ber Ausführungsbestimmungen A gum Bleifcbeichaugejebe gu geicheben.

II. Wilds. Die Milch ber Tiere darf, folange diefe ber Serumlieferung noch bienen, aus ben Gerumanstalten nicht entfernt merben.

Die vorstehenden Bestimmungen unter I und II begieben fich nicht auf Rinder, welche zur Gewinnung von Ruhpoden-Inmphe gebient haben.

Wird veröffentlicht.

Die Bestimmungen find von den Berren Tierärzten und ben nicht tierargtlichen Beschauern genau gu beachten.

Die Berren Burgermeifter werben erfucht, auf Die Borschriften noch besonders ausmertsam zu machen

St. Goarshaufen, ben 5. Juli 1917. Der Ronigliche Lanbrat. 3. B .: Stenp.

Mufnahme von Waifen!

In der Lenoir'ichen Waisenanstalt auf dem Teichhofe bei Beffifch Lichtenau, die bagu bestimmt ift, Baisenkinder chne Rudficht auf bas religiofe Befenntnis und bie Orteober Landesangeborigfeit ber Eltern gu erziehen, tonnen in ber Beit vom 1. Juli bis Ende September 1917 wieder 20 Madden Aufnahme finden.

Boraussegungen für die Aufnahme find: 1. Gangliche Mittellofigfeit bes Boglings,

2. Geiftige und forperliche Gefundheit bes aufzunehmenben Rindes, Die durch Beibringung einer Beideinigung bes Areisargtes, nach einguholenbem Mufter, nadzuweisen ift.

3. Ein Alter von 6 ober 7 Jahren.

Die Kinder verbleiben bis jum vollendeten 16. Lebensjahre in der Anftalt und werden dort der natürlichen Jamilie entsprechend in Familienfreisen erzogen, auch fur einen fpateren Lebensberuf unter möglichfter Berudfichtigung ihrer Schigkeiten und Reigungen vorbereitet.

Ordnungemäßig entlaffenen Boglingen tonnen auch in ihrem fpateren Leben noch Unterftfigungen (3. 2. Ausftattung, Beihilfe in Ungludefallen) jugewendet merben.

Mufnahmegejuche find unter Darlegung ber perfonlichen Berhaltniffe innerhalb 4 Bochen, uom Tage ber Ansichreibung an, an ben unterzeichneten Schriftiubrer ber Stiffung

Caffel, ben 30. Juni 1917.

Stiftung ber Brüber George und Conrad Lenoir gur Erziehung von Baifen in Caffel.

Der deutsche Tagesbericht. BIB. (Amtlid).) Großes Sauptquartier, 16. Juli, vormittags:

Beitlicher Rriegeichauplag. Beeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Geftern Morgen versuchten die Englander, in breimaligem Angriff die bei Combartzude verlorenen Stellungen zurudzugewinnen; itets murben fie verluftreich abgeichlagen

Das tagsüber mäßige Feuer fdwoll abends fowohl an ber Rufte wie an ber Dier bis gur Lys gum ftarten Artillerietampf an, ber auch nachts blieb. Bom La Baffee-Aanal bis auf bas Gubufer ber Scarpe war in ben legten Tagesftunden die Teuertätigfeit gesteigert.

Rordmeftlich von Bens und bei Brosnes murden ftarfe englische Erfundungsabteilungen gurudgeworfen.

Steresgruppe beuticher Aronpring.

In heftigen, aber vergeblichen Angriffen bemühten fich Die Frangofen, die von uns füblich von Courtecon genommenen Stellungen gurudguerobern. Sier wie bei gefcheiterten Angriffen füblich bes Gehöftes La Bovelle hatten fie idmere Berlufte. Much nordöftlich von Gillern im Besletal fclug ein Borftof bes Teindes fehl.

In ber Westchampagne waren einige unferer porberen Graben bei Abichluß ber gestrigene Rampfe in Zeindeshand geblieben. Während am hochberg am Abend wieder gurudgewonnene Graben nicht bauernd behauptet wurden, ift am Boehlberg nach erbittertem Rahtampf unfere alte Linie wieber erreicht; eine grofere Bahl von Bejangenen und einige Majdinengewehre find von beiben Gefechtsfelbern eingebracht worden.

Mit furger Unterbrechung mabrend ber Racht bauerte lebhafter Feuerfampf auf bem westlichen Daasufer an.

Front bes Generalfeldmarichaus herzog Albrecht Rege Artillerietätigfeit zwischen Maas und Mosel, wo am 14. Juli eine Erfundung bei Remenoville durch Einbringen gahlreicher Gejangener guten Erfolg hatte. Deftlider Artegsicauplag.

Bmifden Oftfee und Rarpathen lebhafte Gefechtstätigfeit nur bei Riga und füblich von Dunaburg.

In ben Balbfarpathen murben mehrjach ruffifche Streife abteilungen vertrieben.

In der rumanischen Chene nahm abends in einzelnen Abidmitten bas Teuer gu.

Im Donaubelta wiefen bulgarifche Sicherungen vorgeftern einen ruffifden lleberfall burch Gegenftof gurud. Mazedonijche Front.

Richts Befonberes.

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborti.

## Oesterreich-Ungarischer Tagesbericht

BIB. Bien, 16. Juli. Amtlich wird verlautbart :

In ben Gudsftarpathen und fublich bes Dnjefte murben Borfione feindlicher Erfundungsabteilungen gurudgemiefen. Sonft weder im Diten noch an ber albanifchen Front besondere Greigniffe.

Stalienifder Ariegeicauplag. Bei Jamiano icheiterten mehrere italienifche Teilangriffe.

Der Chef bes Beneralftabs.

Beichiegung von Derna. Sines unferer U. Boote, Rommandant Linienschiff-Leutnant von Trapp, bat am 8, Juli bie militarifchen Anlagen von Derna (Rorbafrifa) eine Stunbe binburch mit guter Birfung befchoffen. Das Feuer ber feindlichen Banbbatterien mar erfolglos.

Flottenfommands.

Reue U.Booterfolge.

Berlin, 16. Juli. (Amtlich.) 3m nördlichen Sperrgebiet haben unfere Il. Booie neuerbings 24 000 Brutto-

regiftertonnen vernichtet.

Unier ben verfentien Schiffen befanben fich ber eng. lifche Dampfer Don Arturo" (3680 T.). Ladung mahr-fcheinlich Erg, bas englische Bollfchiff "Reotsfield" mit Roblenladung ein unbefannter fart geficherter Dampfer pon etwa 6000 Tonnen mit pier Daften, Labebaumen u. Ladepfoften. Ein unbefannter Dampfer bon eima 1200 Tonnen, im Geleitzug fahrend, murbe in ber Rorbfee burch Torpebofcung getroffen. Das Ginten jedoch nich beobachtet.

Mm 14. Juli pormutage griffen Geefluggeuge bes Da. rinelorps in ben Doofben burch Berftorer geficherte Beleitguge von Danbelsfahrzeugen an. 3mei Bombenvolltreffer auf je einem Berftorer und ein Bolltreffer auf einem Beichter murben einmanbfrei beobachtet,

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

#### Befprechungen in Berlin.

Berlin, 16. Juli. Bu den Berhandlungen, die vorgestern im Reichsamte des Innern im Beisein des Generaleldmarichalls von Sindenburg und Generals Lubendorff, owie bes neuen Reichstanglers Dr. Michaelis und Bertretern von Reichstagsfraftionen über bie allgemeine Lage und über die Friedenszielerflarung geführt wurden, horen wir noch, daß das Ergebnis der Besprechungen die Fraftionen durchaus befriedigt hat. Much bie Befprechungen gwiichen den Fraftionen, die für die Erflärung ftimmen mollen, und benjenigen, die biefe Borlage ablehnen, verlaufen gunftig. Am Wortlaut ber Erffarung burfte nach ben bisherigen Absichten nichts mehr geandert werben.

#### Denticher Ginbruch in Angola?

Berlin, 16. Juli. Bie bie "Boff. Btg." mitteilt, find nach italienischen Berichten in Angola beutsche Trup. pen eingebrungen. Die Boringiefen baben fich jurudge. jogen, um angeblich auf militarifche Unterfingung burch bie Englander ju marien

herr von Balentini erhalt ben Schwarzen Abler-Orben.

Berlin, 16. Juli. Der Raifer bat bem Chef bes Bivillabinetts von Balentini ben Schwarzen Ablerorben ver-

Bur Abberufung bes Gefandten v. Michalelles.

28TB. Berlin, 16. Juli. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Abberufung bes außerordentlichen Gefandten am norwegischen Sofe Dr. Michabelles und feine Berfebung in ben Rubeftanb.

#### Ententefpionage in Schweben entbedt.

2828. Stodholm, 15. Juli. Laut "Aftonbladet" und "Milehanda" tam die ichwebische Boligei einer ausgebehnten Spionage ber Entente auf bie Spur. Es hanbelt fich um ein weitverbreitetes Ret von Sandelsipionen, Die von einem Marineattachee einer Stodholmer Ententegefandtichaft angestellt waren. Sie hielten fich in ichwebischen Safen auf und melbeten bie Abfahrte und Anfunftsgeiten beutscher Schiffe. Die Untersuchung wird weitergeführt. In ber nachften Woche foll ein ausführlicher Boligeibericht veröffentlicht werben.

#### Gegen die ruffifche Offenfive.

Bürich, 16 Juli.

"Corriere bella Gera" melbet aus Beiersburg : Der Rongreß ber Arbeiter- und Golbatenrate bat eine Runbge. bung fur eine Unterbrechung ber Offenfive burch Bufalls. mehrheit beichloffen. Das 2. Betersburger Artillerieregiment murbe megen politischer Borfalle aus ber Lifte ber ruffifchen Regimenter gestrichen.

#### Das Gelbitbemuftfein bes Finnen.

R. Bafel, 16 Juli.

Aus Stochholm wird gemelbet: Der finnifche Landta : bat mit Stimmeneinheit Die Broflamaifon ber proviforiichen Regierung auf Berbangung bes Rriegerechte auf Rinnland für ungultig ertfort.

#### Mus China.

Bafel, 16. Juli. Agence Savas melbet aus Ranfing: Tuan Tichi-jui, ber ehemalige Minfterprfibent fündigte feiner bemnachftige Rudfehr nach Beling an. 3m Einverftandnis mit den Republifanern wird Tuan Tichi-jui die Ministerprasidentschaft wieder übernehmen.

## Morgenrot

Roman bon Bilhelm b. Trotha.

521

(Rachbrud berboten.)

Botte borte diefe Musführungen nur wie in einer großen, weiten Gerne. Die Bedeutung alles deffen fam aroßen, weiten Ferne. Die Bedeutung alles dessen fam ihr vorläusig gar nicht zum Bewußtsein; sie beeilte sich daher, denn ihr Herz schlug bang und surchtsam, und Lese Sehnsucht ergriss sie nach ihrem geliebten Frig. Sie hatte gor nicht darauf geachtet, was sie sich angezogen hatte, und so bemerkte sie erst auf dem Wege zum Lazarett ihre eigenartige Kostümierung: halb Bürgermäden, halb Kote-Kreuz-Schwester. Ihr war aber setzt alles ganz gleich. Mit Entsepen gewahrte sie, wie französische Soldaten, mit blankem Basonett an den Läusen der Gewehre, kleine und auch größere Trupps deutscher Bürger, meist Beamte, auch Frauen, Mädchen und Kin-Burger, meift Beamte, auch Frauen, Dadchen und Rinber als Gefangene vorüberführten; wie manches befannte Gesicht fand sie barunter. Sie wollte auf einen Rol-legen-Bollbeamten, der mit seiner Frau und Tochter oft zu ihrem Bater und wohl auch zu ihr zu Besuch getommen mar, guichreiten und ihn etwas fragen, ba ftredte ihr einer ber Begleitmannichaften bas blintenbe Bajonett entgegen und ber Leutnant riß fie unfanft gurud. Richt einmal ein Lebewohl tonnte fie ihren Freunden fagen, fie wollte fprechen, betam aber feinen Ton beraus, fondern bewegte nur ftumm und verzweifelt die Lippen. Botte fdritt vollfommen apathijd neben dem frangofiichen Diffizier ber; ba lag bas Lagarett vor ihnen. Gie trat befangen ein und fragte nach bem Bater.

Der ift als Gefangener abgeführt worden", lautete ble angftliche Antwort eines ber alten gurudgebliebenen Barter.

Und mo ift mein Brautigam, be" Oberjager Bungel ?" Wenn fie ihn nicht ebenfalls als Gefangenen mitgefchleppt haben, fiegt er noch brin." "D, mein herr, ich muß ihn feben, muß ihn fprechen !

Laffen Gie mich gu ihm", bat Botte fleben ben frangofifchen Leutnant. "Rein, Dademoifelle, bas ift nicht erlaubt. Dit ben Befangenen darf niemand vertebren."

"Bie, find diefe armen Schmerverwundeten auch Be-fangene?" fragte fie, und ein wildes Entfegen malte fich in ihren iconen blauen Mugen. "Ja", antwortete er furg und gudte bie Achfein. Er

hatte ja tein Intereffe mehr, fich bier aufzuhalten, für ibn war es ja nun viel wichtiger, die Rleine ba nach Saufe

zu bekommen und — für sich zu gewinnen!
Sie sant wild ausschlichzend auf die Steinfliesen der Treppe nieder und war nicht zu bewegen, den Heimweg anzutreten. Erst die Bersprechungen des Ofsiziers, sich nach dem Berbleib und etwaigen Justande der beiden Männer umzutun, vermochte sie zu bestimmen, mitautommen.

"Es geht dies nur durch die Rommandantur, und ich sende meinen Burichen mit einer schriftlichen Anfrage, wie dies besohlen ist, doribin", tröstete er sie, und als sie bann wieder in ihrem Saufe angetommen maren, fdrieb er die Unfrage. Jest erft fah Botte die Berftorungen in

ber Bohnung. 3hr Beficht murbe talt und ftarr beim Anblid folch bunnenmäßiger Arbeit. Gin grengenlofer Etel ergriff fie. und ohne ein einziges Bort gu fagen, fdritt fie binauf in ihr Madchengimmer und fann und fann. Tranen wollten ihr aus ben Mugen nicht mehr herausichiegen, fo tief getroffen fühlte sie sich. Rein, sie jammerte nicht mehr — sie haste diese schmuzige gemeine Bande. Diese Franzosenbrut mit "ihrer" — Kultur! Ah, pfui Teusel, solche Hunde! O wie hasse ich sie eine Geschen diese Scheusaler! Sie sonk auf einen Stuhl am Fenster und starrte

hinaus in das fonnendurchglubte Land. 280 maren nur der Bater und ihr tapferer, armer

Behe euch, wenn ihr sie mir angetastet habt! Ich rache sie! So und ähnliches bachte sie und zermarterte ibr armes Behirn mit all den furchtbaren Fragen, die die Stunden bes harrens ihr eingaben.

Roch immer tam feine Radpricht. Der Sunger ftell fich ein boch mar fonnte nicht tochen, die, welche bie deutschen Barbaren niederringen und dem armen gefnechteten Beichslande die Freiheit und frangofifche Belfuttur wiedergeben follten, batten in finnlofer But alles zerichlagen und vernichtet. Rein Teller war beil, fei-Tapt mehr zu verwerten, felbst ber Rochherd war vollfommen gertrummert morden.

Rur noch ein wenig Brot und ein paar gufällig an ben Obstbaumen hangengebliebene halbreife Mepfel und Birnen tonnten gu einem beicheibenen Dable gufammengebracht merben! -

So tam ber Abend. - Reine Rachricht! - Die Racht!? - Much fie ging ohne weitere Beläftigungen für bas arme, doch wieber verängftigte, einfame, fout- und bilflofe Madden babin. -

Immer dreifter und frecher gebärdeten sich die Rot-hosen und jene, die nun wieder Oberwasser hatten, ihre frangösische Gesinnung öffentlich zeigen durften und dies mit breiter Bichtigfeit taten - Die Frangoslinge.

M'sieur Mounier und feine Freunde regierten; fie festen frangofiiche Gerichte ein und vermalteten die frangofiichen

Die Goldaten fingen allmählich an, fich als Gerren gu fühlen, und brangfallerten in feiger Beife bie beutiche Bevölferung. Tropdem lag es noch immer wie ein ftummes, dumpfes Erwarten über ber Stadt und dem fublichften Teil des Elfaß! — Man wurde seines Bestiges nicht so recht froh, denn dräuend zog es sich da im Often wieder zusammen, standen die Deutschen im Hintergrunde! Run, man benutte eben die Stunde des Sieges und genof ihn aus bis gur Reige.

Db ba nun die Menschlichfeit mit Fugen getreten murde, mas tam's benn barauf an! Man traf ja nur die Barbaren, und die hatten es hundert. - nein taufendfach verbient!

(Fortfegung folgt.)



#### Reichstangler Dr. Michaelis.

Mit ber Berufung bes preugischen Staatstommiffare für Bolfeernahrung, bes früheren Unterftaatsjefreture im preugischen Finangminifterium Dr. Michaelis gum leitenben Staatsmanne ift fraglos die befte Lojung ber Ranglerfrijis gefunden. Alles, was ben Rudtritt bes bisberigen Reichstanglers und Minifterprafibenten Dr. v. Bethmann Sollweg geboten ericheinen ließ, die Bedenfen im Sinblid auf die Friedensverhandlungen und die Gegnerichaft großer Barteien, trifft auf Dr. Michaelis, ber friegspolitisch ohne jebe Bergangenheit ift, nicht gu. Durch feine Berufung jum Leiter ber Reichsgetreibeftelle ift Dr. Michaelis aus feinem engeren Tatigfeitsgebiet im preugischen Finangminifterium berausgetreten, er hat an ber Spipe biefer Rriegswirtschaftsbehörde eine gerabezu vorbifdliche und in brei fcmeren Rriegejahren mufterhaft bewährte Organisationen geichaffen. Das ift allgemein anerkannt. Allgemein anerfannt ift auch, bag Dr. Michaelis, jum preugischen Staatsfommiffar fur bie Bolfbernabrung ernannt, mit ficherem Griff und unbeirrt burch Menichen und Dinge in einem entideibenden Augenblide bas Erforberliche, bas allein Richtige getan bat, in bem Augenblide nämlich, ale die Ernahrungoidmierigfeiten auf bas hochfte gestiegen waren. Gewiß ift es dabei nicht ohne Biderftand und Biderfpruch abgegangen, aber Dr. Michaelis bat bewiesen, bag es für ihn nur eine Rudficht, nur eine Pflicht gab: Die Gorge für unfer Durchhalten, Die Erhaltung unferer militärischen Bebrfraft, beren unerlägliche Grundlage eine ausreichenbe und geficherte Bolfsernahrung ift. Benn bas beutiche Bolf, auf allen Geiten bedrangt von Feinden, die für die Ernah-rung ichwerften Monate gludlich, wenn auch gewiß nicht leicht überstanden hat, fo bat bas mit feinem bestimmten, lediglich ber Sache bienenben, allen Biberftanben trogenben Magnahmen ber Mann fertig gebracht, ben jest bas Bertrauen bes Raifers gur Leitung ber Reichsgeichafte berufen bat. 36m gebort auch bas Bertrauen aller politischen Barteien, ihm, bem erften aus bem Burgerftand hervorgegangenen Reichstangler, gehört bor allem bas Bertrauen bes bentichen Bolfes, bas, felbft tuchtig, gemiffenhaft und pflichttren, in bem Reichstangler Dr. Michaelis biefe Gigenschaften in besonders gludlicher und großzügiger Beise vereint und verkörpert fieht. Das demme Bolt begrüßt die Enticheibung bes Raifere ale einen erhebenben, fur jebermann verftanblichen Beweis bafür, bag bas Bort bes icheibenden Reichstanglers: "Freie Bahn allen Tuchtigen!" in Deutschland volle Geltung haben foll; es begrüßt in Dr. Michaelis ben willensftarfen Trager bes Gebankens ber Renordnung, der die Bufunft bes Baterlandes beherrichen

#### Aus Stadt und Rreis.

Oberlagnftein, ben 17. Buli.

)( Infolge toloffal niedrigen Gasbrut tes mußte unfere Sehmaschine beute Bormittag mehrere Stunden ftillstehen und bat fich Infolgedeffen die Fertigftellung ber Zeitung um einige Stunden verspatet, fobag bie Boftaufgabe ber Beitung nicht gur gewohnten Beit geschehen

(!) Augerorbentliche Gigung ber Stadtverordneten und des Magiftrate Um Freitag beichaftigte die Bahl eines Kreisbeputierten bie Stadtverordneten und Mitglieder bes Magiftrate in einer außerorbentlichen Gipung. Bon den 23 abgegebenen Stimmen fielen 12 auf ben gur Beit ale Sauptmann im Felde ftebenben Rechtsampalt Sturm. Die übrigen Stimmen waren verteilt. Auf herrn Brauereibesiger Fohr maren fünf gefallen. Berr Rechts. anwalt Sturm nahm feine Bahl jum Rreisbeputierten dankend an. Im Folgenden wurde ber Behanungsplan ber Baldungen, ben ber Magiftrat für bie Jahre 1917 bis 1927 hatte festlegen laffen, genehmigt. Ueber die Teftfesung ber Teuerungsmlage für die ftabtifden Beamten wurde in geheimer Sigung beraten. Aller Borausficht nach werben biefe Bulagen nach bem Pringip ber Bulagen für bie Staatsbeamten erfolgen, mas eine wefentliche Befferung, insbesonbere für finderreiche Familien bedeutet.

)( Baterlandischer Silfedienft. Bei Ausführung bes Gefebes über ben Baterlanbifden Silfebienft werden von Arbeitgebern und Abreitnehmern wichtige Befrimmungen fiberfeben. Befonbere ift auf Die §§ 5, 6 und 7 ber Bundesratsbefanntmachung vom 1. Marg 1917 hingumeifen, bie unter Androhung von Strafen anordnen, bag bie Arbeiter und Arbeitnehmer bem Ginberumngsausichus innerhalb 3 Tagen Mitteilung ju machen haben, wenn ein Bilfebienftpflichtiger bie Arbeit aufgibt ober bie Arbeitsftelle medfelt. Dabei ift bie Art ber neuen Tatigfeit, bie Beichäftigungöstelle und die Wohnung anzugeben. Bei Ginfprüchen gegen die Derangiehung jum Baterlandischen Bilisbienft wird in ben meiften Fallen überfeben, eine ausführliche Begrundung unter Beifugung von Beicheinigungen der Gemeindebehörde oder Polizeiverwaltung und in Krantheitsfällen ein arztliches Atteft vorzulegen. Im Intereffe ber ichnellen und glatten Erlebigung ber Gejuche ift bas aber unbedingt erforberlich.

!! Rene Regelung bes Seifenverbrauchs. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht neue Ausführungsbeftimmungen fiber bie Abgabe von Bajchmitteln. Danach ftellt der Reichstangler fest, welche Mengen und Arten von Delen und Fetten fowie baraus gewonnene Del- und Fettfauren gur herstellung von Geife und Waschmitteln und welche gur Berftellung von Leber verarbeitet ober verwenbet merben burfen. Fur bie Abgabe von fetthaltigen Bafchmitteln an Gelbitverbraucher werben neue Grundfabe aufgestellt. Eine Berfon darf im Monat nur noch 50 Gramm Feinseife und 250 Gramm Geifenpulver erhalten. Rachbe-

nate. Auf ber Seifenfarte befinden fich besondere Abschnitte für Seifenpulver gu 100 und 50 Gramm. Bufagfarten kann die Ortsbehörde bis zu vier an Aerzte, Zahnärzte, Krankenpfleger usw, Tuberfulöse und Kranke in Kranken-häusern, bis zu zwei an Arbeiter vor dem Feuer oder mit der Kohlenbewegung, eine für Kinder bis zu achtzehn Monaten und zwei für gewiffe Arbeiter bewilligen. Die Beitergabe von Seifentarten ift verboten. Geife barf im Rleinhandel nicht über 20 Bfennig bis 60 Gramm, Seifenpulver 50 Pfennig für 250 Gramm toften ufw. Die Barbiere und Friseure werben burch Bermittlung bes Bunbes benticher Barbier-, Frifeur- und Berndenmacherinnungen verforgt, die Industrie durch ben Ueberwachungsausschuß der Seifeninduftrie. Der Reichefangler ift ermachtigt, auch ben Berfebr mit Erfagmitteln gu regeln.

S Reine Boligeiftunden für eigene Bereins. und Mublotale. Der Polizeiprafibent von Berlin batte im Mars 1915 folgende Berfügung erlaffen: Das Obertommando in ben Marten hat für ben Landespolizeibegirt angeordnet, daß alle Beranftaltungen von Bereinen, und schiftigen geschloffenen Gesellschaften an die Bolizeistunde gebunden fein follen, die für bas Lotal, in dem folche Beranftaltungen ftattfinden, festgefest ift. Das Reichegericht bat bagu in einer neuerlichen Entscheidung ben Standpuntt befundet, daß eine raumliche und bauliche Anlage, die überhaupt nur gu Beranftaltungen von Bereinen und geichloffenenGesellichaften bestimmungsgemäß verwendet wird, fein öffentlicher Bergnügungsort ift, für fie alfo eine für bas Lofal feftgefeste Bolizeiftunde, auch wenn fie einzelnen Berfonen ober einem geichloffenen Berfonenfreis zeitweilig überlaffen werben. Dagegen unterliegt bas Lotal als ein nicht öffentliches ber Bolizeiftunde nicht, wenn es nur für Bereine und geschloffene Gesellichaften bestimmt ift. Demnoch find Mlubraumlichfeiten und ausichliegliche Bereinslotale feiner Boigeiftunde unterworfen. Gleichgultig ift es, auch, ob in folden Raumen Speifen und Getrante verabfelgt werben.

#### Rieberlahnitein, ben 17. Juli.

1. Prafung ber Lebensmittelfarten. Bon amtlicher Seite ift befanntlich wiederholt darauf hingewiefen worden, daß an ber Lebensmittelichwierigfeit unbedingt auch Schiebungen mit Lebensmittelfarten mit ichulb tragen, fodaß 3 ober 4 Millionen Lebensmittelfarten im Deutschen Reiche mehr ausgegeben worden feien, als nach bem Ergebnie der letten Bolfegablung Einwohner vorhanden maren Um biefen Schiebungen ben Boben zu entziehen, ift jest bei guftanbigen Stellen von bem Staatstommiffar angeregt worben, nach bem Borbilde ber Bestandsaufnahmen auf bem Lande auch eine Rachprufung ber Lebensmittellartenliften in ben Städten gur Durchführung gu bringen, fei es burch Bergleich diefer Liften mit ben polizeilichen Meiberegistern ober burch Stichproben, Die mit Gilfe von Boligei-beamten ober Militarpersonen in ben einzelnen Sausbaltungen vorgenommen werben.

Braubad, ben 17. Juli.

:: Bur Ginführung bes herrn Burgermeiftere Schüring erfahren wir noch: In gemeinsamer Sipung bes Magiftrates und ber Stadtverordneten fand als einziger Bunft ber Tagesordnung burch den vom HerrnRegierungsprafibenten beauftragten Kommiffar herrn Landrat Ge-beimrat Berg St. Goarshaufen die Ginführung bes herrn Burgermeiftere Schuring ftatt. Rach Eröffnung ber Sigung burch Berrn Stadtverordnetenvorfteber Sagener hielt Berr Beheimrat Berg eine Ginführungerebe, in welcher er barauf hinwies, bag berr Burgermeifter Schuring feinerzeit bon den ftadtifchen Rorpericaften einftimmig gewählt fei und überbrachte Gruge bes herrn Regierungeprafibenten mit bem Buniche, bag herrn Burgermeifter Schuring in hiefiger Gemeinde eine gesegnete Dienstzeit beschieben fein moge, die ja einesteils bedingt fei durch die febr gute Erfahrung, bie ber herr Burgermeifter als Bermaltungsbeamter in feine Stellung mitbringe, die es ihm leicht mache, bem Quell nachzugeben, aus bem die Stadt Branbach ihre Lebensbebingungen giebe und zwar aus Induftrie, Frembenverfehr, Marteburg, Schiffahrt, Weinbau, Land- und Sauswirtschaft. Auch die fur die Bufunft gu erwartenben neuen großen Aufgaben tonne man vertrauenevoll in die Dande bes neuen Stadtoberhauptes legen, bem er wünfche, bag er fich mit feiner Familie bier recht gludlich fühlen und ibm alles aufe Befte gelingen moge. Berr Sagener bieß herrn Ediaring in ter Mitte ber Stadn ertretung beiglich willtommen mit bem Bunfche, bag es feiner leitenben Sand gelingen moge, Begenfage auszugleichen und bag er fein hiefiges Amt und bie Stadt Braubach liebgewinnen moge. herr Burgermeifter Schuring bantte ben herren für ihre freundlichen Worte, die ihm ftete in angenehmfter Erinnerung bleiben wurden. Er wolle fein Programm für fein Birfen darlegen, es fei ihm aber vornehmftes Beftreben, gu arbeiten für das Wohl ber Stadt Braubach ohne Rudficht auf private und fonftige Intereffen, nach bem Brundfag: Tue recht und icheue Niemand.

!-! Reiche Birnenernte. In unferen Gemartungen gibt es aller Borausficht nach eine reiche Birnenernte. Mls febr gut tragende Baume tommen namentlich Tafelbirnen in Frage, jo vor allen Dingen "Gute Louife", "Dielsbirne" und "Amonlis".

#### Areisverband für Sandwerf und Gemerbe für ben Areis St. Goarshaufen.

Um Sonntag Mittag fand gu St. Goarshaufen im Lotale bes herrn Deinet die erfte Berfammlung unferedRreitverbandes ftatt und waren in berfelben vertreten die Sandwerfer-Junung Oberlahnftein fowie die Gewerbe-Bereine Nieberlahnstein, Oberlahnstein, Canty, St. Goarshaufen, Caub und Weifel. Die erft zwei Tage vorher einberufene gogen werben barf nicht, bagegen im voraus fur groei Do- ! Berfammlung hatte fich fpegiell mit der Sandhabung ber

hilfsbienftpflicht, wie folche von ber Behorbe gewunicht mirb, ju befaffen und wurden die Bertreter unterrichtet, wie die Bewerbetreibenden und wer von biefen ale hilfebienftpflichtig nach bem von ber handwerfstammer allen Bereinen und Innungen jugegangenen Formular liftenmäßig eingereicht werben soll. Besonders war es herrd herm. Jos. Geil-Oberlahnstein, der den Anwesenden braktische Richtlinien gab, wie sie in ihrem Bereine die an sie geftellten Aufgaben lojen follen.

Um von ben einzelnen Bereinsmitgliebern felbft bie notigen Angaben ber Silfsbienftpflichtigen gu erhalten, bat berBorfigende ein Formular bergeftellt bas ben Bereinen noch diefe Boche gugeht und fofort von ben Mitgliebern felbit auszufüllen und von den Bereinen gejammelt an dem Kreisverbandsvorfigenden herrn Schidel in Oberlahnftein gurildgusenden ift. Bei ber hierfiber fich entwidelten Musprache ergab fich, bag es in unferem Rreife bereits an felbftftändigen Sandwerfern überall fehlt und wenige zum Silfebienft noch berangezogen werben tonnen. Als weiterer Buntt ber Tagesordnung tam die vom Bentralvorftand ber Gewerbevereine für Naffau ins Leben zu rufende Krantentaffe für felbftandige Sandwerfer gur Befprechung und beteiligten fich hierbei besonders die herren D. Jof. Geil sowie herm. Rirchhöfer-Rieberlahnftein u. G. Grewe Caub. Das Rejultat biefer Aussprache mar, bag einstimmig ber Befchluß gefaßt wurde, bag ber Kreisverband St. Gvarshaufen für die Errichtung diefer Rrantentaffe eintritt mit dem Bunfche, biefe Raffe foll fofort u. nicht erft nach bem Eriege gegrundet werden. Eine diesbezügliche Eingabe nach bem Antrage bes herrn herm. Joj. Beil wird an ben Bentralporftand abgeben. Im Weiteren murbe über Beereslieferungen gesprochen und ein vom Bentralvorstand zugesandtes Formular zur Gintragung ber biesbezüglichen Biniche an Die Bereine verteilt. Richt anwesende Bereine erhalten basfelbe jugefandt. Die Rudjendung hat ebenfalls wieder nach Oberlahnstein gu erfolgen. Um die Roften bes Rreisverbandes zu bestreiten, foll unfere Kreisverwaltung um eine Unterfrühung gebeten merben, wie folde ben anderen Kreisverbanden von ihren Landratsamtern bereits guteil wird. Die nachfte Berfammlung wird in Caub fein

#### Berniidies.

#### Der Deutsche Raifer als Falfchmunger.

Unter biefer geschmadvollen Begüberschrift bringen fran-

gefifche Blatter folgende Rotig: Belgische Offiziere, Die von ihrem fiegreichen Feldzuge in Deutsch-Oftafrita gurudgefehrt find, haben als Proben ber "Rultur" Goloftude mitgebracht, die noch mehr über Die Finangmoral bes Deutschen Reiches verraten, als ichon

befannt war. Es find bentiche Golbftude, die auf ben beiben Geiten je mit einem Abler und einem Glefanten geschmudt find und die von den Beamten bes Raifers, ebe fie aus der Kolonie vertrieben wurden, jum Kurje von 20 Mart oder 25 Franks in Umlauf gefeht wurden. Die Legierung mit minderwertigen Metallen ift fo erheblich, daß durch Cachverftandige ber wirkliche Wert mit 16 Fre. 70 Ets. angegeben wird, b. h. bei jeder Bahlung, die in Afrifa mit biefen geringwertigen Golbftuden geleiftet wird, wird um 33 Prozent betrogen. Es ift ein Fall von Gelbverichlechterung, ber, ale von einem givilifierten Staate ausgebend, feinesgleichen fucht.

Die Korrespondeng "Deutsch-llebersee" bemerft bagu, bağ es fich um Rotgeld handelt, bas bas beutiche Gonvernement von Citafrifa mit ben bescheibenen bort vorhandenen Mitteln hat pragen laffen.

#### Rein Gifenbahnmangel für den Rohlenverfand.

Bom Gifenbahn-Ministerium wird geschrieben: Die Schwierigseiten, bie im vorigen Berbft und Winter bei ber Gestellung von Gifenbahnwagen eingetreten find, geben vielfach Aulag gu ber Annahme, bag auch jest noch die Erschwernisse im Wirtschaftsleben, insbesondere die nicht allen Ansprüchen gerecht werdende Kohlenversorgung auf unzureichende Gestellung von Eisenbahmvagen guruckguführen find. Diefe Annahme entipricht in feiner Beife ben Tatfachen. Seit mehr als einem Bierteljahr find in ben grogen Rohlenrevieren die für die Berladung von Rohle, Rots und Brifette angeforberten offenen Bagen regelmäßig vollgablig gestellt. Schon seit langerer Beit find in biesen Rerieren die Bestande an offenen fur die Roblenbeforberung in Frage tommenden Bagen fo groß, baß — foweit das gur Berfügung ftebende rollende Eifenbahnmaterial in Frage tommt - ein nicht unerheblicher Mehrverfand an Roble rhne weiteres möglich mare. Aehnlich liegen die Berhaltniffe bei ben bedeiten Bagen, die vornehmlich für die Beforberung ber Lebensmittel und Düngemittel in Frage fommen. Mit Rudficht auf die in den Berbitmonaten beim Ginfegen ber ftarten Erntetransporte gu emvartenbe ftarfere Jnaufpruchnahme bes Wagenparts ift es unter biefen Umftanben bringend erwauscht, bag alle Sendungen, beren Auflieferung ichon jest fich erreichen lagt, fobalb ale moglich auf dem Weg gebracht werben.

#### Musweis für die Schiffahrt auf bem Rhein.

Jeglicher Berfehr mit Bafferfahrzengen bom rechten Rheinufer nach Rheinbeffen auf ber Strede Bingen bis Gaulsbeim ift laut einer neuen Berordnung des Mainger Gouverneurs nur bann gestattet, wenn fich famtliche Berfonen im Befite eines Ausweifes befinden.

#### Dienft ber Jugendtompagnie 101, Oberlahnftein.

Mittwoch, ben 18. Juli, abends 8% Uhr: Gilbotenlauf. Antreten am Gafthof Marteburg, Lieberbucher mitbringen. Trommlerchor und Fußball wie vorige Boche.

#### Bekanntmachungen.

Die gemeldeten Aluminiumgegenstände

werden gemäß Nachtrag zu den Ausführungsbestimmungen durch gegenwärtige Befanntmachung beschlagnahmt.
Für noch nicht gemeldete Gegenstände ist die Meldung sofort nachzuholen. Alle Aluminiumsachen sind die zum 31. b. Mis, auf bem Rathaus Zimmer Rr. 2 abzuliefern. Oberlahnstein, ben 12. Juli 1917.

Der Magikrat.

Die Ausgabe ber Bezugsscheine für Webs Wirk-und Strickwaren und für Schuhe findet von jeht ab auf dem alten Rathause Bormittags 8-12 Uhr ftatt. Rachmittags ift gefchloffen.

Oberlahnflein, ben 10. Juli 1917.

Der Magiftrat.

## Sammlung von

Mitbarger! Cammelt bie Rerne von Ririchen, Bflaumen, Bmetichen, Mirabellen, Reinetlauben, Aprifofen, Rarbiffen, Bitronen und Apfeisinen (Bfirfichterne find mertlob) und liefert fie nach Arten getreunt ben einfammeluben Schulern ab!

Beber Rern ift wichtig! Jeber fammle! Die Sammler tonnen von ber Ortsfammelftelle Raifer Bilbelm Schule Bergutung beanipruchen, andernfalls mirb ber Erlos bem Rinberhorte überwiefen!

Oberlahnftein, ben 15. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Anf Grund ber Reichsgetreibe - Ordnung fur Die Ernte 1917 vom 21. 6 17 ( Reichsgefenbl. 6 507) wird befanigemacht, bag nach § 1 nicht nur Brotgetreibe (Roggen, Weigen, Mifchelfrfichte) fonbern unter anderm auch Ger fte mit der Trennung nom Boden für ben Rommunalverband beschlagnahmt ift. Die Beftimmung daß ber Erzeuger 40 Prozent der Ernte für fich behalten darf, ift aufgehoben. Die Menge Gerfte, welche ber Grzeuger in feinem eigenen Betriebe vermenben barf, mirb von bem Reichstangler feftgefest werben. Die Mengen Gerfie, welche jest von bem Erzeuger verbraucht wer ben, muffen auf die noch festgufegenbe Menge angerechnet merben

Der private Berkauf oder die Abgabe von Brutgetreide und Gerite ift ftrengftens verboten, Ebenjo bas Ausmahlen und bod Schroten, foweit es nicht, auf Mabifarten, Die fur bas Erniefahr 1917 ausgestellt find erfolgt. (Siehe porftebenbe Anordnung) Uebertreiungen wers ben auf Grund bes § 1 und bes § 79 obengenannter Reichegerreibenebnung mit Getängnis bis ju einem Jahre und mit Geloftrafe bis zu funfzigtaufend Mart ober mit einer biefer Strafen beftraft,

Obertahnstein, ben 16 Bult 1917.

Der Magiftrat.

#### Baferflocken

auf Mr. 23 und

Graupen

auf Rr. 29 werden Mittwoch, ben 18. b. Mis. vertouft. Gine Berfon erhalt von jeder Sorte 75 Gramm. Oberlahnstein, ben 17. Juli 1917.

Der Magiftrat.

#### Für die flädt. Gasanstalt

merben für fofort

Mrbeiter

gefucht. Delbungen bei Gasmeifter Geil. Oberlahnstein, den 12. Juli 1917

Der Magiftrat.

#### Sebung der Befigstener und der Kriegestener. Die Bahlung ber am 10. Juli e. fallig gemefenen

erften Rate ber Befitfteuer (ein Sechftel des veranlagten

Steuerfates) wird in Erinnerung gebracht,

Bleichzeitig wird barauf aufmertfam gemacht, bag ber innerhalb 3 Monaten nach Buftellung bes Steuerbeicheibs ju entrichtenbe erfte Drittel ber Rriegofteuer, ebenfo wie Die fpateren Raten, vom 1. Juli er ab bis jum Tage ber Bablung mit 5% ju verginfen tft. Die Binfen find mit dem Abgabetag ju gahlen,

Giogablungen begm. Uebermeifungen tonnen auch auf Das Ronto ber Stadttaffe bei ber Raffauifchen ganbesbant nur auf Boftichedtonto Dr. 15 605 erfolgen.

Oberlahnftein, ben 17. Juli 1917. Die Stadthaffe.

## Sinladung ant Stadtversronetenversammlung am Freitag, ben 20. Juli, nachmittags 6 Uhr im Mathandfaale. Zages. Orbnung:

1. Roblenverforgung und Berteilung.

2. Gebeime Situng.

Der la bulle in, ben 16. Juli 1917. Der Borfigende ber Stadtverordneten-Berfammtung Dender.

Granpen

werben mit 75 Gramm auf ben Ropf gegen Streichung ber Dir. 61 ausgegeben für die Buchftaben

n, B, C bei Rlug Chr. D, G, F bei Battes, G, S bei Rabeneder, J. L. D bei Mondorf, R. Ep, T, U bei Ems, R, Ep, T, U bei Ems, M, B, O, St bei Kung,

R. B. BB, B bei Strobel S, Sch bei Dotfc.

Mieberlahuftein, ben 17. Juli 1917. Der Magiftral

Gin Gelbigein

ift ale Fundfache bier abgegeben morben. Oberlahnftein, ben 14. Juli 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Betr.: Freiwillige Ablieferung ber befchlagnahmten Ginrichtungsgegenftanbe aus Rupfer und Rupferlegierungen.

Bir machen auf die Ausführungsbestimmungen bom 18. Juni 1917 — Kreisblatt Nr. 144 vom 23. Juni 1917 — ferner auf die Bekanntmachung vom 20. Juni 1917 — Kreisblatt Nr. 141 vom 20. Juni 1917 — hierdurch besonders aufmerkam.

Die durch vorstehende Befanntmachungen betroffenen Gegenstände find in bem leeren Schulraume ber alten Schule in ber Johannisftrage am

Mittmoch und Donnerstag nachfter Woche, alfo am 18. unb 19. Juli 1917, jedesmal vormittags von 9-12 Uhr

Bei Buwiderhandlungen der Berpflichtungen, die enteigneten Gegenstande abzuliefern ufw., treten bie in vorangeführten Befanntmachungen erfichtlichen Strafen ein.

Gleichzeitig find famtliche Sausmetalle - vergl. Betanntmachung vom 12. Mai 1917, Kreisblatt Rr. 111 abguliefern. Bisher verichwiegene ber Beichlagnahme angefallene Gegenstande aus Rupfer ufm. fonnen jest auch noch abgeliefert werben.

Samtliche, jum Gintochen von Marmelabe im Borjahre bon ber Ablieferung gurndgeftellte Reffel muffen nunmehr ebenfalle gu berfelben Beit gur Ablieferung tommen.

Wir weisen besonders darauf bin, daß in der allernach-Ren Beit burch Beauftragte bes Rriegsamts Revifionen in ben Saushaltungen ftattfinden, und im Falle ber Richtablieferung die angesehten Bestrafungen eintreten. Rieberlahnftein, ben 14. Juli 1917.

Der Magittat.



von Cobleng-Trier : Conntag, Montag, Mittwoch und Freitag 9 Uhr vormittags mit Uebernachtung in Reil, von Trier-Cobleng: Sonntag, Dienstag, Mittmod und Freitag, 8 Uhr vormittags.

Raberes burch die Fahrplane.

Mojel-Dampfichiffahrt A.-G. Cobleng.

Unabhangig von bem Frachigutverfehr ber Schiffahrts. gruppe verfehren bie Rieberlanber Berfonenboote in geregelter Fahrt zwichen Rotterbam und Mannheim und bieten mie bisber eine promte und guverlaffige Beforberung für Gils und Frachtgüter.

Die Mus- und Ginlabeftelle fur Berg. und Talguter befindet fich nach wie por an unferen Sanbebruden an ben

Rheinwerften.

Austunft über Frachten, Abfahrtszeiten etc erteilen die Agenturen ber Dieberlanbischen Dampfichiff-Reberei in Dberlabnftein, Braubach, St. Goarshaufen, u. f. w.

## Biller-Album

enthalt 6 ber beliebteften Stude für Rlavier mit Bormort von Otto Rlaumell.

Rr. 1. Bur Guitarre. Dr. 2. Anf ber Bacht. Rr. 3, Standchen. Rr. 4. Gigue. Rr. 5, Alla Polacca. Rr. 6. Toccata.

Rr. 1-6 in einem Band Mark 1.25. Bu beziehen burch jebe Buch- und Mufitalienhandlung. Bom Betleger gegen vorherige Ginfendung bes Betrags pofifrei. Berlag von B. 3. Tonger, Coln am Rhein.

## Berpachtung.

Am Dienstag, den 24. dief. Mts.,

werden auf hiefigem Rathaufe die ju Martini b. 38. leih-fällig werdenden

Grandstäcke des katholischen Psarrionds

auf eine neue Sjährige Bachtbauer öffentlich verpachtet. Oberlahuftein, ben 16. Juli 1917. Der Ortsgerichtsvorsteher: Bug.

#### Burudgefente Rieiberftoffe, Lufter, Wollund Baumwollgarue, Banber und Ligen farbt in gangbaren

Farben um Färberei Baner,

Oberlahnstein, Rirchstrage 4.

## Etikotts für Honiggläfer

mit bem Aufbrud "Garantirt reiner Bienenhonig"

Druckerei Schickel Oberlahnftein gu haben.

MANAGER COMMON

## Weinberg- und Gartenarbeiter

gefuch: Weinhandlung Bohm.

unmöblierte 3immer gefucht möglichft in Bieberiahu-fiellen von Mobeln. Angebote gu richten a. Schreinermeifter Wihrn Rieberlahnftein, Gartenftraße,

Ein junges Mädchen für Daubarbeit gefucht, für gleich ober fpater. **Miederlahnstein**, Babnhofftraße 1.

Tüchtiges ordentliches Bausmädenen gefumt.

Borguftellen bei Frau Trier, Grankfurt a. M. Gppfteinerftr. 58.

Braves Dienstmädchen 3um 1. August gesucht.

Fran Bilb. Rabeld, Gt Goarshaufen a. Rh

an rubige Leute im Undan ju R 30 erbeten an die Ge-vermieten Bo. fagt die Ge- ichafteftelle biefer Beitung.

### Inbellofer

## Radiergummi (Marte Runftitoff)

empfiehlt im Stud gu 5, 8, 10, 12 n. 15 Pfg.

Papiergeschäft Ed. Schickel Oberlahnftein.

Geldborfe annat Sonntag Mittag in Rieberlabuftein gefunden. Abgubolen bei Triebmagenführer

Schramm, Abolfftraße 27a. Serren-Uhr gefunden.

## Drehbank

Abolfftrage 33.

100

GH

fiel

57.0

£743

in

Li

m.fe

in al

3 :0

E ER

für Bolgarbeiten, Fugbetrieb mit ftartem eifernem Unterge ftell, billig zu verfaufen. Rab in ber Weschäftsfielle.

Sabe gur Beit mehrere große und kleine Hänfer famte Grundflicht ju ganftigem Berlauf an Danb. Bermittle ben An- und Ber-

hauf aller Immobilien, ferner empfehle mich in Ansarbeitung von Blagefachen, Gingaben ic. Chr. Storn, Oberfahnftein, an ber Labn 3

# **XXXXXXXXXXX**

wieder eingetroffen. ne Il. Raifertinte 20 Sf.

" Reidspoftt. 25 . " Rormal-Ro piertinte 120 ...

1/1 Kr. blaufgmarze Rormalichreibtinte 100 . Papiergeschaft Ed. Schickel.

aus guter Familie von großerem taufmannifchem Buro ge-fucht. Selbfigeichriebene Ofterte mit Lebenslauf unter &

# Buchdruckerei

Bochftrasse 8.

Druck pon: Tabellen

und formularen aller

Art: Adress-Karten,

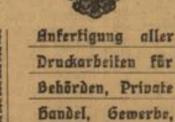
Disitenkarten sowie

Derlobungsanzeigen,

Der mählungskarten,

Geburtsanzeigen und

Traver - Drucksachen



Druckarbeiten für Behörden, Private Bandel, Gemerbe, in saubersten und geschmackpollsten Ausführungen 3u

Druck pon: Werken, Statuten, Birkulare, Preisliften, Katalogen Rechnungen, Notas, Wechsel -Formularen, Aktien, Briefbogen, Mitgliedskarten und Kongertprogrammen.

Buch- und Steindruckerei, Lithographie, Grosse Buchbinderei.

billigsten Preisen.

Druck und Derlag des "Lahnsteiner Tageblatt" Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen.

Franz Schickel. Telefon 38.